

## 2. Stammstrecke für München?

# Ramsauer zu S-Bahn-Tunnel: Sind auf gutem Weg

dpa, 31.10.2012 19:27 Uhr



Der Bund könnte bald eine zweite Stammstrecke für die Münchner S-Bahn ermöglichen. (Archivbild)  
Foto: dpa

**Der zweite Stammstrecke könnte demnächst mit Geld vom Flughafen gebaut werden. Die Verkehrsminister Ramsauer und Zeil signalisieren beim bayerischen Nahverkehrskongress in München eine mögliche Einigung.**

**München** - Nach jahrelangem Ringen zwischen Bund, Bayern und Landeshauptstadt München steht die Finanzierung eines zweiten Münchner S-Bahn-Tunnels vor dem Durchbruch. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) sagte am Mittwoch beim bayerischen Nahverkehrskongress in München: *Wir sind hier auf einem guten Weg.* Um die laufenden Verhandlungen nicht zu gefährden, könne er momentan aber noch nicht mehr sagen.

Der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) lobte die positiven Signale aus Berlin und sagte: *Es zeichnet sich eine Lösung ab.* Täglich seien 800 000 Pendler in der Region München auf die S-Bahn angewiesen. Deshalb müsse der überlastete Flaschenhals in der Innenstadt endlich durch den Bau eines zweiten Tunnels entlastet werden, forderte Zeil.

Diese zweite Stammstrecke kostet rund zwei Milliarden Euro. Bund und Freistaat sollten dies zahlen. Weil Ramsauer aber nur 200 Millionen Euro zur Verfügung hat, soll ein altes Darlehen über knapp 500 Millionen Euro für den Münchner Flughafen jetzt in den Bau des S-Bahn-Tunnels gesteckt werden.

Ramsauer räumte ein, dass das Bahnnetz an einer strukturellen Unterfinanzierung leide. *Wir bräuchten für die Schiene jährlich mindestens eine Milliarde Euro mehr, um Instandhaltung und Ausbaurfordernissen nachzukommen.* Aber: *Viele Wünsche, wenig Geld. Das ist genau das Grundproblem.*

Zeil warf der Bundesregierung vor, das Bahnnetz zu vernachlässigen. Der Bund stopfe mit den Nutzungsabgaben der Bahnbetreiber seine Haushaltslöcher, statt das Schienennetz zu erhalten und auszubauen. «Der Investitionsstau hat gefährliche Ausmaße angenommen», sagte Zeil. «Wir zehren von der Substanz und laufen Gefahr, den Standortfaktor erstklassige Mobilität zu verspielen.» Der Bund müsse endlich mehr Geld bereitstellen: «Schöne Pläne stellen die Bevölkerung nicht mehr zufrieden.»